

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch



Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Jan-Niclas Gesenhues (KV Steinfurt)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 980 bis 987:

Naturschutz: wirksame Maßnahmen gegen weiteren Flächenverbrauch, unbürokratische und schnellere Ausweisung von Naturschutzgebieten ~~und zusammenhängende Biotopverbünde und Großschutzgebiete nach dem Vorbild des ostdeutschen Großschutzgebietsprogramms nach der Wende. Frei fließende Flüsse, naturnahe Bäche und wilde Weiden nehmen dabei eine zentrale Rolle ein und müssen – wo immer möglich – erhalten bleiben oder wiederhergestellt werden. Den unnatürlichen Ausbau der Flüsse, wie er zum Beispiel an der Mittelelbe oder im Odertal geplant ist, lehnen wir ab.~~

die Übertragung von weiteren geeigneten Flächen ins Nationale Naturerbe, zusammenhängende Biotopverbünde und Großschutzgebiete nach dem Vorbild des ostdeutschen Großschutzgebietsprogramms nach der Wende. Frei fließende Flüsse, naturnahe Bäche und wilde Weiden nehmen dabei eine zentrale Rolle ein und müssen – wo immer möglich – erhalten bleiben oder wiederhergestellt werden. Den unnatürlichen Ausbau der Flüsse, wie er zum Beispiel an der Mittelelbe oder im Odertal geplant ist, lehnen wir ab.

Begründung

Erfolgt bei Bedarf mündlich

weitere Antragsteller*innen

Ophelia Nick (KV Mettmann); Katrin Uhlig (KV Bonn); Jens Steiner (KV Borken); Kristina Füchtjohann (KV Steinfurt); Nadine Hartwich (KV Siegen-Wittgenstein); Gertrud Welper (KV Borken); Ali Bas (KV Warendorf); Dominik Severt (KV Steinfurt); Ulrich Nicklaus (KV Steinfurt); Robin Korte (KV Münster); Christian Schulz (KV Steinfurt); Uta Spräner (KV Coesfeld); Martina Müller (KV Hochsauerland); Michael Hartwich (KV Siegen-Wittgenstein); Thomas Rabe (KV Münster); Wiltrud Kampling (KV Steinfurt); Elke Wessel (KV Borken); Monika Logermann (KV Borken); Bianca Wilinski (KV Borken); sowie 36 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.